



# *Leoganger Pfarrblatt*

Pfarramtliche Mitteilung Nr. 06/2022

## *November bis 4. Adventssonntag 2022*



**ADVENT**  
*ist die  
gute Hoffnung,  
dass Gott  
in unser Leben  
kommt.*

## **ADVENT – WARTEN KÖNNEN**

Anders wie das Kalenderjahr beginnt das Kirchenjahr mit dem 1. Adventssonntag und dies ist heuer bereits am 27. November. „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und hilft zu leben“ formuliert der Dichter Hermann Hesse und das darf auch für den Anfang unseres christlichen Advents gelten.

Advent bedeutet geduldiges Warten. Wir haben diese Haltung fast verlernt. Alles muss schnell gehen, gleich verfügbar sein, und soll per Knopfdruck oder Mausklick sofort da sein. Wir wollen nicht mehr auf etwas lange warten. Die vier Wochen des Advents lehren uns diese Geduld einzuüben, auf das wichtige, entscheidende Ziel unserer Erwartung sich auszurichten und damit für die Ankunft des Herrn, wie es im christlichen Weihnachtsfest beinhaltet ist, innerlich bereit zu sein.

Wenn auch die Regale in den Geschäften schon ab Allerheiligen mit „Christmas – Dekoration“ und „Weihnachtshampelmännern“ gefüllt sind und überall bereits im November die elektrisch leuchtenden Christbäume stehen – wird es auch heuer angesichts der für viele von uns so spürbaren Krisen so sein? -, so wir dürfen uns das Wertvolle unseres christlichen Weihnachtsfestes nicht vorwegnehmen und stehlen lassen. Konsumaskese in diesem Bereich könnte durchaus hilfreich sein.

Advent ist aber auch frohes Warten. Nicht angstbesetzt wie beim Zahnarzt oder wie bei einem Prüfungstermin nervös entgegenfiebernd, sondern geprägt von der Vorfreude auf das große Festgeheimnis von Weihnachten, die Menschwerdung Gottes im Kind von Betlehem – von dieser frohen Erwartung soll diese Zeit erfüllt sein. In Stille und Besinnung wird diese Freude unsere Herzen eher erreichen, im Gebet und in der Mitfeier der adventlichen Liturgie gnadenhaft erfahrbar werden. Vorzeichen dieser Freude können wir einander durch Herzlichkeit und liebende Zuwendung ermöglichen. Xmas - Geplärre, Kaufrausch und Glühweinseligkeit sind dafür nur sehr beschränkt förderlich.

Advent ist schließlich hoffnungsvolles Warten. Wir warten nicht umsonst und enttäuscht, der HERR wird wahrhaft kommen. Er will bei uns ankommen und bei uns wohnen. Das heißt also auch: wir sollen IHM im Advent einen Platz bereiten, für IHN empfangsbereit sein, IHN willkommen heißen. Die hoffnungsvollen Messiasverheißungen der Propheten, die Aufforderung zur Wegbereitung für den Herrn von Johannes dem Täufer und Maria, die Mutter „in der Hoffnung“ sollen uns im Advent für dieses hoffnungsvolle Warten wertvolle Wegweiser sein. Die „Bildchen“ im Adventkalender, Horoskope und esoterische Phantasien sind dafür nicht geeignet.

Eine gnadenvolle Adventszeit mit Geduld, voller Hoffnung und froher Erwartung und die tiefe weihnachtliche Freude über das Kommen des HERRN wünscht euch

euer Diakon Ludwig

# Dankesmesse

## für alle Jubelpaare und Cäcilienfeier am 19.11.2022

Viele von euch kennen den schönen Text über die sprechende Hochzeitskerze, welcher bei vielen Hochzeiten vorgetragen wird. Ein kleines Zitat daraus lautet: „Ich habe es gesehen, meine kleine Flamme war dabei als ihr die Hände ineinander gelegt und euer Herz verschenkt habt.“

Für einige in unserer Pfarrfamilie ist es nun 25, 30, 40, 50, 60 oder mehr Jahre her, dass ihr eure Hände ineinander gelegt und euer Herz verschenkt habt.

25, 30, 40, 50, 60 oder mehr Jahre war eure Hochzeitskerze dabei, als ihr Glück und Leid, Freud und Sorg geteilt habt.

Dieses Jubiläum wollen wir gemeinsam mit der Chorgemeinschaft und anlässlich der Feier ihrer Schutzpatronin, der Hl. Cäcilia, als Anlass nehmen, um gemeinsam mit euch zu feiern und euch zum Dankgottesdienst am

**Samstag, den 19. November 2022 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche**

und dem anschließenden gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal einladen.

*Da in unseren Trauungsbüchern nicht alle Jubelpaare aufscheinen, bitten wir alle die mit uns feiern wollen, aber nicht in unserer Pfarrkirche geheiratet haben, sich bis zum 17. November in der Pfarrkanzlei zu melden. Wir möchten nämlich niemanden vergessen.*

Wir wünschen allen Ehepaaren zu ihrem Jubiläum Gottes Segen sowie viel Gesundheit, Kraft und Liebe für das gemeinsame Leben.

Pfarrer Franz und Diakon Ludwig

## Hauslehren – Adventgespräch

Gemeinsam mit den gastgebenden Familien lädt die Pfarre zu den diesjährigen Hauslehren ein. Hauslehren sind ein Austausch, gemeinsames Betrachten eines bestimmten Glaubenthemas. Sie sind so gesehen auch bereichernde Nachdenk-Impulse mit Beteiligung aller Anwesenden. Darum ist in der Adventzeit auch die Bezeichnung „Adventgespräche“ sehr zutreffend.

Zur Teilnahme an den Hauslehren laden wir alle Interessierten recht herzlich ein. Es besteht die Möglichkeit zu den Hauslehren Wasser, Kerzen, Weihrauch mitzubringen, die bei dieser Gelegenheit gesegnet werden.

Die Termine und der Ort der Zusammenkunft zu den Hauslehren sind in der Gottesdienstordnung ersichtlich!

## Einladung am Leonharditag, Sonntag, 6. November 2022

zu Kaffee, Tee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) nach dem Gottesdienst bis 16.00<sup>h</sup> im Pfarrsaal.

### Sammlung für „Aktion Leben“

Gut erhaltene und gereinigte Kinderbekleidung (bis Gr. 116), Kinderwägen, Gitterbetten...können wieder am **Leonharditag** oder am **Sa 05.11.2022** von **16.00<sup>h</sup>** bis **18.00<sup>h</sup>** im Pfarrsaal abgegeben werden.

*kfb Leogang*

## ADVENTSAMMLUNG 2022

### Stern der Hoffnung für Kleinbauern in Tansania



#### Erde schützen. Zukunft säen. Für zukunftsfähige Landwirtschaft in Tansania

Wetter und Klima verändern sich. Das spüren auch die Kleinbauern in Tansania deutlich: Durch den ausbleibenden Regen fällt die Ernte aus, Grundnahrungsmittel fehlen und Hunger droht.

Rund 80 Prozent der ländlichen Bevölkerung leben im Schwerpunktland der heurigen Adventsammlung von familiärer Landwirtschaft. Auf den Teller kommt für gewöhnlich das, was selbst geerntet wird: Mais, Hirse, Bohnen, Maniok, Süßkartoffeln und Bananen sowie in kleinem Umfang Reis oder Erdnüsse. Umso dramatischer sind lange Dürreperioden. Mit dem Ausfall der Ernte sind Mangelernährung und Hunger vorprogrammiert.

Aus diesem Grund leistet unsere Partnerorganisation SAT (Sustainable Agriculture Tanzania) Soforthilfe und vermittelt Kleinbauern in einem umfangreichen Schulungsangebot biologische Landwirtschaftsmethoden, die dem Klima angepasst sind, den Boden effektiver nutzbar machen und die Umwelt schützen. Nur so kann Unterernährung nachhaltig bekämpft und gleichzeitig die Umwelt geschützt werden.

Der Ansatz von SAT ist einfach und effizient: Bauern geben ihr Wissen über nachhaltige Landwirtschaft in den Dörfern weiter und gestalten so selbst den Wandel mit.

- Mit 35 € statten Sie eine Familie mit grundlegendem Anbau-Werkzeug aus!
- Mit 120 € finanzieren Sie Saatgut, Setzlinge und Bio-Dünger für eine Familie!
- 250 € ermöglichen die Teilnahme an einem Landwirtschaftskurs (1 Woche mit Verpflegung)

### Spendenmöglichkeit:

Empfänger: SEI SO FREI, IBAN: AT24 2011 1842 3156 7401

auch online unter [www.seisofrei.at](http://www.seisofrei.at)

Oder im Rahmen der **Kirchentürsammlung** (Abgabe der beigefügten Sammelsäckchen) **in unserer Pfarre am Samstag, 10. Dezember und Sonntag, 11. Dezember vor und nach der Wort-Gottes-Feier.**

Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.